

**Niederschrift der 21. Sitzung der Gemeindevertretung vom 18.12.2014
im Dorfgemeinschaftshaus Elpenrod**

Drucksachennr.	TOP						
	<p>Vorsitzender Pitzer begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Weiterhin stellt er fest, dass es gegen die Niederschrift der letzten Sitzung keine Einwände gegeben hat. Die Niederschrift ist somit in der vorliegenden Form gültig.</p> <p>Zu Beginn der Sitzung sind 12 Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter anwesend.</p>						
	<p>Vorsitzender Pitzer gibt folgendes bekannt: Die nächste Gemeindevertreter Sitzung findet am 5. Februar 2015 im Dorfgemeinschaftshaus Burg-Gemünden statt.</p>						
	<p>Nachruf Winfried Kömpf</p> <p>Vorsitzender Pitzer verliest einen Nachruf für den ehemaligen Gemeindevertreter Winfried Kömpf. Er bittet die Anwesenden sich dazu zu erheben.</p>						
	<p>Antrag zur Tagesordnung</p> <p>Vorsitzender Pitzer empfiehlt die Tagesordnungspunkte 4 und 5 miteinander zu verbinden und gemeinsam zu beraten.</p> <p>Hierüber gibt es keine Einwände. Die Tagesordnung ist in der vorgelegten Form beschlossen.</p>						
14.21.GVE.01.	<p>Bericht aus der Arbeit des Gemeindevorstandes</p> <p>Bürgermeister Bott berichtet aus der Arbeit des Gemeindevorstandes (siehe Anlage).</p> <p>Am Ende seines Berichtes nutzt er die Gelegenheit, um sich bei allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern der Gemeinde Gemünden für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr zu bedanken. Er wünschte allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für 2015.</p>						
14.21.GVE.02.	<p>14.058.GVO.02; 14.20.GVE.08; 14.14.AHF.02;</p> <p>Neufassung der Entwässerungssatzung</p> <p>GV Lindner berichtet als stellvertretender Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses über die Sitzung am 04.11.2014. Am Ende seiner Ausführungen verliest er den Beschlussvorschlag des Haupt- und Finanzausschusses.</p> <p>GV Momberger gab eine kurze Stellungnahme zu diesem Punkt ab. In diesem verweist er unter anderem auf die damit verbundenen Aufgaben und zusätzlichen Arbeiten, die für die Verwaltung entstehen.</p> <p>Beschlussvorlage:</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Die Gemeindevertretung beschließt im Hinblick auf die gesplittete Abwassergebühr, die Maßstäbe der versiegelten Flächen aus der Mustersatzung in § 24 EWS zu verwenden und die Verwaltung zu beauftragen, die Kalkulation der gesplitteten Abwassergebühr zu erstellen.</p> <p>Der Versiegelungsfaktor für Gründächer (§24, Absatz 2, Nr. 1.3) wird unabhängig der Aufbaudicke, auf 0,4 festgesetzt.</p> </div> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 25%;">Dafür:</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">11</td> <td style="width: 25%;">Dagegen:</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">1</td> <td style="width: 30%;">Enthaltung:</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">0</td> </tr> </table>	Dafür:	11	Dagegen:	1	Enthaltung:	0
Dafür:	11	Dagegen:	1	Enthaltung:	0		

14.21.GVE.03.

14.058.GVO.05; 14.20.GVE.09; 14.07.ABU.02;

Einleitung von Flurneuordnungsverfahren als Ergebnis des Silek gemäß § 1 FiberG in den Gemarkungen Burg-Gemünden, Nieder-Gemünden; Ehringshausen sowie in Teilbereichen der Gemarkung Elpenrod bzw. Hainbach (Örtenröder Bach, Alter Kirchweg) gemäß §86 FiberG

GV Wagner berichtet als stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Bauen, Planen, Landwirtschaft, Umwelt und Forsten über die Ausschusssitzung am 19.11.2014. Am Ende seiner Ausführungen verweist er auf den vorliegenden Beschlussvorschlag des Ausschusses.

GV Momberger fasst noch einmal die wesentlichen Punkte zusammen. Die Gesamtmaßnahme beziffert sich auf 4 Mio. € von denen 800.000 € die Gemeinde Gemünden als Eigenanteil der Teilnehmergeinschaft zu tragen hat. Das bedeutet bei einer Laufzeit von 20 Jahren eine Summe von 40.000 € pro Jahr. Für die Gemeinde stellt dies die Chance dar, günstig Wege und Brücken zu sanieren. Dennoch müsse jeder Gemeindevertreter selbst nach bestem Wissen und Gewissen entscheiden, ob er in Anbetracht der hohen Summe die von der Gemeinde aufgebracht werden muss, diesem Projekt zustimmen kann oder nicht.

GV Lutz berichtet, dass die UBL-Fraktion intensiv über diese Maßnahme beraten hat. Er zeigt noch einmal die, trotz der hohen Summe für die Gemeinde, wertvollen Aspekte auf. Er verweist darauf, dass diese Maßnahme jedoch nur umzusetzen ist, wenn die Gemeindevertretung dieser zustimmt, denn würde man die Teilnehmergeinschaft hier in die Verantwortung nehmen, so ist die Angelegenheit zum „Scheitern“ verurteilt, da so viele Menschen nicht unter einen Hut zu bringen seien.

GV Lindner gibt zu bedenken, ob es am Ende wirklich bei der Summe von 800.000 € bleiben wird, das könne man aus jetziger Sicht und einer Laufzeit von ca. 20 Jahren nicht absehen.

Er schlägt vor, dass geprüft werden soll, ob es eine Möglichkeit gibt die entsprechenden Anlieger mit an der Maßnahme zu beteiligen. Er beantragt die Streichung des letzten Satzes aus dem Beschlussvorschlag.

Bürgermeister Bott gibt zu bedenken, dass die Umsetzung über die Teilnehmergeinschaft nicht funktionieren wird. Eine Rückholung der finanziellen Aufwendungen wäre ggf. über die Grundsteuer möglich. Dennoch überwiegen bei dieser Maßnahme die Vorteile für die Gemeinde, der ein Mehrwert über die Flächenneuordnung entsteht. Die nötigen finanziellen Mittel bewegen sich dabei immer im Rahmen dessen, was im Haushalt eingestellt worden ist. Als Beispiel zeigt er die seit drei Jahren geplante Maßnahme Verlängerung der Straße Friedhof – Torweg in Ehringshausen auf. Hier habe noch keine Umsetzung stattgefunden, da die Jagdgenossenschaft Ehringshausen ihren zugesagten finanziellen Anteil nicht zur Verfügung hat.

GV Schill stellt sich die Fragen Geldausgaben auf lange Sicht, was wird in Zukunft von den Dörfern der Gemeinde noch sein? Dennoch ist die SPD-Fraktion der Ansicht, dass die vielen Vorteile, die aus dieser Maßnahme für die Gemeinde entstehen als Chance für eine Investition für die Zukunft genutzt werden sollte.

Vorsitzender Pitzer lässt über den Antrag von Gemeindevertreter Lindner über die Streichung des letzten Satzes in der Beschlussvorlage abstimmen.

Dafür:	1	Dagegen:	11	Enthaltung:	1
---------------	----------	-----------------	-----------	--------------------	----------

Somit ist der Antrag abgelehnt.

Beschlussvorlage:

In der Gemarkung Burg-Gemünden, Ehringshausen und Nieder-Gemünden sowie für den Bereich Örtenröder Bach / Alter Kirchweg der Gemarkungen Hainbach und Elpenrod sollen entsprechend den

Maßnahmenempfehlungen aus dem SILEK (Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept mit räumlichem und thematischem Schwerpunkt) für die Gemeinde Gemünden (siehe Ausschussbericht S. 92) Flurbereinigungsverfahren eingeleitet werden.

Die Gemeindevertretung beauftragt die Gemeindeverwaltung, die erforderlichen Anträge auf Verfahrenseinleitung bei der zuständigen Flurbereinigungsbehörde, dem Amt für Bodenmanagement Fulda zu stellen.

Die Gemeinde Gemünden übernimmt für die Flurbereinigungsverfahren, die von der Teilnehmergeinschaft zu tragende Eigenleistung.

Dafür:	12	Dagegen:	1	Enthaltung:	0
---------------	-----------	-----------------	----------	--------------------	----------

somit angenommen.

14.21.GVE.04.
14.21.GVE.05.

14.048.GVO.11; 14.20.GVE.03, 14.06.ABU.02;

Dorferneuerung Ehringshausen/Rülfenrod

GV Wagner berichtet auch hier über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Planen, Landwirtschaft, Umwelt und Forsten am 13.11.2014. Auf dieser Sitzung wurden die vorgeschlagenen Maßnahmen aus der Dorferneuerung Ehringshausen und Rülfenrod beraten, die zunächst von Frau Winter (Agentur Gartissimo) und Herrn Ruhl (Architekt) vorgestellt. Dabei wurde deutlich, was durch die Bevölkerung und die AG Grün und Freiflächen geleistet wurde, so dass am Ende kaum Fragen geblieben seien. Am Ende seiner Ausführungen verweist er auf die vorliegenden Beschlussvorschläge des Ausschusses.

GV Lindner ist der Meinung, dass in der „Weihnachtssitzung“ der Gemeindevertretung immer „unangenehme Dinge“ beraten werden müssen. Für seinen Umfassende Stellungnahme bittet er um Verständnis und diese als rein sachlich und unpersönlich zu verstehen. Am Ende seiner Ausführungen stellt er sich die Frage ungeachtet der vielen Vorteile für die Gemeinde, wer dies am Ende alles bezahlen soll. In Zukunft werden neben diesen auch sicherlich weitere Kosten für Abwasser (gesplittete Abwassergebühr), oder aus der Klärschlammverordnung entstehen, was höhere Beiträge nach sich ziehen wird. Was die Breitbandversorgung angeht ganz zu schweigen, jedoch hierbei handelt es sich um eine lebensnotwendige Maßnahme.

Dies hat laut seinen Ausführungen nichts mit der Wertschätzung der geleisteten Arbeit der Mitbürger zu tun, wohl aber mit dem Verantwortungsvollen Umgang von Steuergeldern. Daher beantragt er die Tagesordnungspunkte 4.1 und 5.1 zu einem späteren Zeitpunkt zu beraten und die AG „Grün und Freiflächen“ aufzufordern Günstigere Lösungsvorschläge zu erarbeiten.

GV Rühl berichtet aus den Überlegungen und Entscheidungen der beteiligten AGs und Ortsbeiräte. Dass man das Konzept schon abgespeckt habe und sich auf das nötigste beschränkt habe. Dennoch fragt er sich, wie man die seitens der Bevölkerung hart erarbeiteten Vorschläge ablehnen kann.

GV Schill unterstreicht, dass der Konzeptvorschlag ja kein „Wunschkonzert“ sei und dass man sich auf das nötigste Beschränkt habe. Verzögerungen wären daher für den gesamten Prozess schwer.

GV Bräuer würde sich wünschen, dass die „Kritisierer“ sich die unzähligen Sitzungen der AGs besucht hätten. Sie hat wenig Verständnis für diese Kritik.

GV Momberger fasst zusammen, dass über viel Geld entschieden wird, und dass am Ende jeder Gemeindevertreter mit seinem Gewissen vereinbaren muss, ob er dieser Maßnahme zustimmen kann, oder nicht. Er fragt sich, wer z.B. in Rülfenrod den „Dorfplatz“ nutzen geschweige denn pflegen soll, wenn man sich dazu einmal die Beteiligung der Bevölkerung am Feuerwehrfest des letzten Jahres anschaut. Ähnlich verhält sich das in Ehringshausen, seiner

	<p>Meinung nach, ist nur das „Kleinspielfeld“ zustimmungsfähig, die restliche Maßnahme nicht. Herr Momberger verteidigt am Ende seiner Ausführungen noch die Meinung von Herrn Lindner. Er findet die Kritik an dessen Person nicht in Ordnung, es müsse doch möglich sein, dass jeder seine Bedenken äußern dürfe.</p> <p>Bürgermeister Bott gibt noch einmal ein paar Erläuterungen zu den vorliegenden Beschlussvorschlägen. Er unterstreicht, dass beschlossen werden soll, Förderanträge für die geplanten Maßnahmen zu stellen. Die AG habe ein Konzept erarbeitet und der nächste Schritt sei nun in die Planungsphase zu gehen, damit aus der Kostenschätzung eine belastbare Kostenplanung wird.</p> <p>GV Lindner möchte nichts kritisieren, weder die Arbeit der AGs noch die Dorferneuerung. Er möchte lediglich, dass die Planungen noch einmal überdacht werden.</p> <p>Vorsitzender Pitzer lässt über den Antrag von Gemeindevertreter Lindner, die Tagesordnungspunkte 4.1 und 5.1 auf einen späteren Zeitpunkt zu verlagern und günstigere Lösungsvorschläge durch die AG Grün und Freiflächen erarbeiten zu lassen abstimmen.</p> <table border="1" data-bbox="418 792 1347 848"> <tr> <td>Dafür:</td> <td>1</td> <td>Dagegen:</td> <td>10</td> <td>Enthaltung:</td> <td>2</td> </tr> </table> <p>somit abgelehnt.</p>	Dafür:	1	Dagegen:	10	Enthaltung:	2						
Dafür:	1	Dagegen:	10	Enthaltung:	2								
	<p>Über die einzelnen Maßnahmen beider Tagesordnungspunkte lässt Vorsitzender Pitzer einzeln abstimmen:</p>												
<p>14.21.GVE.04.1.</p>	<p>14.048.GVO.11.1; 14.20.GVE.03.1; 14.06.ABU.02.1;</p> <p>Ortsmitte Rülfenrod</p> <p>Beschlussvorlage:</p> <table border="1" data-bbox="418 1155 1334 1442"> <tr> <td colspan="6"> <p>Die Gemeindevertretung beschließt, dass durch die AG Grün in Verbindung mit dem Ortsbeirat Rülfenrod sowie dem Büro Gartissimo erarbeitete und durch die Wi-Bank genehmigte Konzept der Platzgestaltung Ortsmitte Rülfenrod.</p> <p>Gleichzeitig beschließt die Gemeindevertretung einen Förderantrag über die Planungskosten in der Leistungsphase 3 – 6 zu stellen. Die geschätzten Baukosten von 101.000,00 € brutto sind in den Haushalt 2015 und 2016 einzuplanen.</p> </td> </tr> <tr> <td>Dafür:</td> <td>10</td> <td>Dagegen:</td> <td>2</td> <td>Enthaltung:</td> <td>1</td> </tr> </table> <p>somit angenommen.</p>	<p>Die Gemeindevertretung beschließt, dass durch die AG Grün in Verbindung mit dem Ortsbeirat Rülfenrod sowie dem Büro Gartissimo erarbeitete und durch die Wi-Bank genehmigte Konzept der Platzgestaltung Ortsmitte Rülfenrod.</p> <p>Gleichzeitig beschließt die Gemeindevertretung einen Förderantrag über die Planungskosten in der Leistungsphase 3 – 6 zu stellen. Die geschätzten Baukosten von 101.000,00 € brutto sind in den Haushalt 2015 und 2016 einzuplanen.</p>						Dafür:	10	Dagegen:	2	Enthaltung:	1
<p>Die Gemeindevertretung beschließt, dass durch die AG Grün in Verbindung mit dem Ortsbeirat Rülfenrod sowie dem Büro Gartissimo erarbeitete und durch die Wi-Bank genehmigte Konzept der Platzgestaltung Ortsmitte Rülfenrod.</p> <p>Gleichzeitig beschließt die Gemeindevertretung einen Förderantrag über die Planungskosten in der Leistungsphase 3 – 6 zu stellen. Die geschätzten Baukosten von 101.000,00 € brutto sind in den Haushalt 2015 und 2016 einzuplanen.</p>													
Dafür:	10	Dagegen:	2	Enthaltung:	1								
<p>14.21.GVE.04.2.</p>	<p>14.048.GVO.11.2; 14.20.GVE.03.2; 14.06.ABU.02.2</p> <p>Weitere Maßnahmen in Rülfenrod</p> <p>Beschlussvorlage:</p> <table border="1" data-bbox="418 1711 1334 1998"> <tr> <td colspan="6"> <p>Die Gemeindevertretung beschließt, dass durch die AG Grün in Verbindung mit dem Ortsbeirat von Rülfenrod sowie dem Büro Gartissimo erarbeitete und durch die Wi-Bank genehmigte Konzept des Friedhofsvorplatzes.</p> <p>Die Information zum Jüdischen Friedhof und der Bankstandorte werden zur Kenntnis genommen. Da die Maßnahme Priorität 2 besitzen erfolgt eine weitere Beratung zu einem späteren Zeitpunkt.</p> </td> </tr> <tr> <td>Dafür:</td> <td>13</td> <td>Dagegen:</td> <td>0</td> <td>Enthaltung:</td> <td>0</td> </tr> </table> <p>somit angenommen.</p>	<p>Die Gemeindevertretung beschließt, dass durch die AG Grün in Verbindung mit dem Ortsbeirat von Rülfenrod sowie dem Büro Gartissimo erarbeitete und durch die Wi-Bank genehmigte Konzept des Friedhofsvorplatzes.</p> <p>Die Information zum Jüdischen Friedhof und der Bankstandorte werden zur Kenntnis genommen. Da die Maßnahme Priorität 2 besitzen erfolgt eine weitere Beratung zu einem späteren Zeitpunkt.</p>						Dafür:	13	Dagegen:	0	Enthaltung:	0
<p>Die Gemeindevertretung beschließt, dass durch die AG Grün in Verbindung mit dem Ortsbeirat von Rülfenrod sowie dem Büro Gartissimo erarbeitete und durch die Wi-Bank genehmigte Konzept des Friedhofsvorplatzes.</p> <p>Die Information zum Jüdischen Friedhof und der Bankstandorte werden zur Kenntnis genommen. Da die Maßnahme Priorität 2 besitzen erfolgt eine weitere Beratung zu einem späteren Zeitpunkt.</p>													
Dafür:	13	Dagegen:	0	Enthaltung:	0								

14.21.GVE.05.1.	<p>14.048.GVO.12.1; 14.20.GVE.04.1; 14.06.ABU.03.1</p> <p>Umfeld des Dorfzentrums</p> <p>Beschlussvorlage:</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Die Gemeindevertretung beschließt, dass durch die AG Grün in Verbindung mit dem Ortsbeirat Ehringshausen sowie dem Büro Gartissimo erarbeitete und durch die Wi-Bank genehmigte Konzept der Freiflächengestaltung für das Umfeld Dorfzentrum.</p> <p>Gleichzeitig beschließt die Gemeindevertretung einen Förderantrag über die Planungskosten in der Leistungsphase 3 – 6 zu stellen. Die geschätzten Baukosten von 298.500 € brutto sind in den Haushalt 2015 und 2016 einzuplanen.</p> </div> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 25%;">Dafür:</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">12</td> <td style="width: 25%;">Dagegen:</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">1</td> <td style="width: 20%;">Enthaltung:</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">0</td> </tr> </table> <p>somit angenommen.</p>	Dafür:	12	Dagegen:	1	Enthaltung:	0
Dafür:	12	Dagegen:	1	Enthaltung:	0		
14.21.GVE.05.2.	<p>14.048.GVO.12.2; 14.20.GVE.04.2; 14.06.ABU.03.2</p> <p>Friedhof Ehringshausen</p> <p>Beschlussvorlage:</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Die Gemeindevertretung beschließt, dass durch die AG Grün in Verbindung mit dem Ortsbeirat Ehringshausen sowie dem Büro Gartissimo erarbeitete und durch die Wi-Bank genehmigte Konzept der Sanierungs- und Erhaltungsmaßnahmen am Friedhof Ehringshausen.</p> <p>Gleichzeitig beschließt die Gemeindevertretung einen Förderantrag über die Planungskosten in der Leistungsphase 3 bis 6 zu stellen. Die geschätzten Baukosten von 61.000 € brutto sind in den Haushalt 2015 und 2016 einzuplanen.</p> </div> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 25%;">Dafür:</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">13</td> <td style="width: 25%;">Dagegen:</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">0</td> <td style="width: 20%;">Enthaltung:</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">0</td> </tr> </table> <p>somit angenommen.</p>	Dafür:	13	Dagegen:	0	Enthaltung:	0
Dafür:	13	Dagegen:	0	Enthaltung:	0		
14.21.GVE.05.3.	<p>14.048.GVO.12.3; 14.20.GVE.04.3; 14.06.ABU.03.3</p> <p>Stockborn in Oberndorf</p> <p>Beschlussvorlage:</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Die Gemeindevertretung beschließt, dass durch die AG Grün in Verbindung mit dem Ortsbeirat Ehringshausen sowie dem Büro Gartissimo erarbeitete und durch die Wi-Bank genehmigte Konzept der Freiflächengestaltung für den Stockborn.</p> <p>Da diese Maßnahme Priorität 3 besitzt, erfolgt eine weitere Beratung zu einem späteren Zeitpunkt</p> </div> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 25%;">Dafür:</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">12</td> <td style="width: 25%;">Dagegen:</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">1</td> <td style="width: 20%;">Enthaltung:</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">0</td> </tr> </table> <p>somit angenommen.</p>	Dafür:	12	Dagegen:	1	Enthaltung:	0
Dafür:	12	Dagegen:	1	Enthaltung:	0		
14.21.GVE.05.4.	<p>14.048.GVO.12.4; 14.20.GVE.04.4; 14.06.ABU.03.4</p> <p>Backhaus</p> <p>Beschlussvorlage:</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Die Gemeindevertretung beschließt, auf Empfehlung der AG Grün in Verbindung mit dem Ortsbeirat Ehringshausen, die Maßnahme „Backhaus“ aus dem Maßnahmenkatalog der Dorferneuerung zu streichen.</p> </div>						

	<table border="1"> <tr> <td>Dafür:</td> <td>13</td> <td>Dagegen:</td> <td>0</td> <td>Enthaltung:</td> <td>0</td> </tr> </table> <p>somit angenommen.</p>	Dafür:	13	Dagegen:	0	Enthaltung:	0						
Dafür:	13	Dagegen:	0	Enthaltung:	0								
14.21.GVE.05.5.	<p>14.048.GVO.12.5; 14.20.GVE.04.5; 14.06.ABU.03.5</p> <p>Kirchenvorfeld</p> <p>Beschlussvorlage:</p> <table border="1"> <tr> <td colspan="6">Die Gemeindevertretung beschließt, den Vorschlag durch die AG „Grün und Freiflächen“ zur Umgestaltung des Kirchenvorplatzes als kommunalersetzenende Maßnahme an den Kirchenvorstand der ev. Michaeliskirche weiterzuleiten.</td> </tr> <tr> <td>Dafür:</td> <td>13</td> <td>Dagegen:</td> <td>0</td> <td>Enthaltung:</td> <td>0</td> </tr> </table> <p>somit angenommen.</p>	Die Gemeindevertretung beschließt, den Vorschlag durch die AG „Grün und Freiflächen“ zur Umgestaltung des Kirchenvorplatzes als kommunalersetzenende Maßnahme an den Kirchenvorstand der ev. Michaeliskirche weiterzuleiten.						Dafür:	13	Dagegen:	0	Enthaltung:	0
Die Gemeindevertretung beschließt, den Vorschlag durch die AG „Grün und Freiflächen“ zur Umgestaltung des Kirchenvorplatzes als kommunalersetzenende Maßnahme an den Kirchenvorstand der ev. Michaeliskirche weiterzuleiten.													
Dafür:	13	Dagegen:	0	Enthaltung:	0								
14.21.GVE.05.6.	<p>14.048.GVO.12.6; 14.20.GVE.04.6; 14.06.ABU.03.6</p> <p>Lindenplatz</p> <p>Beschlussvorlage:</p> <table border="1"> <tr> <td colspan="6">Die Gemeindevertretung beschließt, zurzeit keine Betonsanierung am Trogbauwerk am Lindenplatz durchzuführen, da es für die nächsten 20 Jahre als standsicher geschätzt wird. Daher ist die Maßnahme Lindenplatz aus dem Maßnahmenkatalog der Dorferneuerung zu streichen.</td> </tr> <tr> <td>Dafür:</td> <td>13</td> <td>Dagegen:</td> <td>0</td> <td>Enthaltung:</td> <td>0</td> </tr> </table> <p>somit angenommen.</p>	Die Gemeindevertretung beschließt, zurzeit keine Betonsanierung am Trogbauwerk am Lindenplatz durchzuführen, da es für die nächsten 20 Jahre als standsicher geschätzt wird. Daher ist die Maßnahme Lindenplatz aus dem Maßnahmenkatalog der Dorferneuerung zu streichen.						Dafür:	13	Dagegen:	0	Enthaltung:	0
Die Gemeindevertretung beschließt, zurzeit keine Betonsanierung am Trogbauwerk am Lindenplatz durchzuführen, da es für die nächsten 20 Jahre als standsicher geschätzt wird. Daher ist die Maßnahme Lindenplatz aus dem Maßnahmenkatalog der Dorferneuerung zu streichen.													
Dafür:	13	Dagegen:	0	Enthaltung:	0								
14.21.GVE.05.7.	<p>14.048.GVO.12.7; 14.20.GVE.04.7; 14.06.ABU.03.7</p> <p>Verbesserung der Gewässerstruktur und Böschungssanierung am Mehlbach</p> <p>Beschlussvorlage:</p> <table border="1"> <tr> <td colspan="6">Die Gemeindevertretung beschließt, die Maßnahme „Verbesserung der Gewässerstruktur und Böschungssanierung am Mehlbach“ an die AG „Grün und Freiflächen“ zur weiteren Beratung zu verweisen. Gleichzeitig sind die Fördermöglichkeiten zu prüfen</td> </tr> <tr> <td>Dafür:</td> <td>13</td> <td>Dagegen:</td> <td>0</td> <td>Enthaltung:</td> <td>0</td> </tr> </table> <p>somit angenommen.</p>	Die Gemeindevertretung beschließt, die Maßnahme „Verbesserung der Gewässerstruktur und Böschungssanierung am Mehlbach“ an die AG „Grün und Freiflächen“ zur weiteren Beratung zu verweisen. Gleichzeitig sind die Fördermöglichkeiten zu prüfen						Dafür:	13	Dagegen:	0	Enthaltung:	0
Die Gemeindevertretung beschließt, die Maßnahme „Verbesserung der Gewässerstruktur und Böschungssanierung am Mehlbach“ an die AG „Grün und Freiflächen“ zur weiteren Beratung zu verweisen. Gleichzeitig sind die Fördermöglichkeiten zu prüfen													
Dafür:	13	Dagegen:	0	Enthaltung:	0								
14.21.GVE.05.8.	<p>14.048.GVO.12.1; 14.20.GVE.04.1; 14.06.ABU.03.1</p> <p>Märchenwald sowie Straßengrün, Schmetterlingswiese</p> <p>Die Gemeindevertretung nimmt vom Sachverhalt „Märchenwald sowie Straßengrün, Schmetterlingswiese Kenntnis.</p>												
14.21.GVE.06.	<p>14.061.GVO.04.</p> <p>Tiefenbrunnen im Ortsteil Ehringshausen</p> <p>Hier: Erneuerung der Steigleitung, Brunnenabdeckung, E-Schieber sowie der Elektroschaltanlage einschließlich Kamerabefahrung des Filterrohres</p> <p>Die Gemeindevertretung nimmt gemäß § 100 HGO, die außerplanmäßige und unabwiesbare Auszahlung zur Erneuerung der Steigleitung, Brunnenabdeckung, E-Schieber sowie der Elektroschaltanlage einschließlich</p>												

	Kamerabefahrung des Filterrohres des Tiefenbrunnens im Ortsteil Ehringshausen zur Kenntnis.						
14.21.GVE.07.	<p>24.062.GVO.04</p> <p>Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes</p> <p>Hier: Planungskostenzuschuss durch den RMV Verkehrsverbund</p> <p>Keine Wortmeldungen.</p> <p>Beschlussvorlage:</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Die Gemeindevertretung beschließt, den vorliegenden Kooperationsvertrag mit dem RMV abzuschließen.</p> <p>In diesem Vertrag gewährt der RMV einen Planungskostenzuschuss für die Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes in Höhe 50 % für die Leistungsphasen 1 bis 4 und 30 % für die Leistungsphasen 5 bis 8.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15%;">Dafür:</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">13</td> <td style="width: 15%;">Dagegen:</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">0</td> <td style="width: 15%;">Enthaltung:</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">0</td> </tr> </table> </div> <p>somit angenommen.</p>	Dafür:	13	Dagegen:	0	Enthaltung:	0
Dafür:	13	Dagegen:	0	Enthaltung:	0		
14.21.GVE.08.	<p>14.09.OB3.02</p> <p>Straßenbenennung in Ehringshausen – Hainesstraße</p> <p>Keine Wortmeldungen.</p> <p>Beschlussvorlage:</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Der Beschluss vom 12. September 1974 bezüglich der Straßennamensvergabe Hainesweg im Ortsteil Ehringshausen wird aufgehoben.</p> <p>Gemäß Empfehlung des Ortsbeirates Ehringshausen wird die Verwaltung beauftragt, dem Amt für Bodenmanagement die Änderung des Straßennamens in neu „Hainesstraße“ mitzuteilen und das Straßenverzeichnis gemäß § 3 Absatz 3 des Hessischen Straßengesetzes abzuändern.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15%;">Dafür:</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">13</td> <td style="width: 15%;">Dagegen:</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">0</td> <td style="width: 15%;">Enthaltung:</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">0</td> </tr> </table> </div> <p>somit angenommen.</p>	Dafür:	13	Dagegen:	0	Enthaltung:	0
Dafür:	13	Dagegen:	0	Enthaltung:	0		
14.21.GVE.09.	<p>14.063.GVO.02</p> <p>Breitbandbeteiligungsgesellschaft Vogelsberg GmbH</p> <p>Hier: Beteiligung der Gemeinde Gemünden (Felda)</p> <p>Keine Wortmeldungen.</p> <p>Beschlussvorlage:</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Die Gemeindevertretung beschließt im Haushalt 2015, einen Betrag in Höhe von 70.500 € als zusätzlichen Geschäftsanteil an der Breitbandbeteiligungsgesellschaft Vogelsbergkreis GmbH einzustellen. (Info: Kontengruppe: 139090 Beteiligungen/Andere Beteiligungen/Sonstige Anteile) Der Betrag wird bis zur endgültigen Beschlussfassung über die Beteiligung am Breitbandausbau mit einem Sperrvermerk versehen.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15%;">Dafür:</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">13</td> <td style="width: 15%;">Dagegen:</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">0</td> <td style="width: 15%;">Enthaltung:</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">0</td> </tr> </table> </div> <p>somit angenommen</p>	Dafür:	13	Dagegen:	0	Enthaltung:	0
Dafür:	13	Dagegen:	0	Enthaltung:	0		
14.21.GVE.10.	<p>14.063.GV0:03</p> <p>Interkommunale Zusammenarbeit Personalwesen</p>						

	<p>Bürgermeister Bott informiert über den aktuellen Sachstand. Da seitens des Vogelsbergkreises hierzu noch kein Beschluss gefasst wurde, bittet er um Verweisung der Maßnahme in den Haupt- und Finanzausschuss für eine eingehende Beratung.</p> <p>GV Schill möchte wissen, ob dieses Vorgehen die Maßnahme verzögert oder erschwert.</p> <p>Bürgermeister Bott verneint dies, da der Kreistag bisher noch nicht abgestimmt hat. Gespräche hierzu sollen geführt werden. Daher gibt es kein Vertun, wenn Beratungen im Haupt- und Finanzausschuss geführt werden.</p> <p>GV Momberger erinnert an die Bedenken zur Interkommunalen Zusammenarbeit, die die BGG vor 8 Jahren geäußert hat. Damals ging es um die Zusammenlegung der Standesämter mit der Gemeinde Mücke. Seither hat sich keine Entlastung der Verwaltung hieraus ergeben. Die freien Kapazitäten, werden vielmehr anderweitig genutzt. Er wird der Verweisung in den Ausschuss zustimmen.</p> <p>GV Schill sieht dies etwas anders, da es sich diesmal um eine reine interne Maßnahme der Verwaltung handelt, sollte dadurch die Arbeitsbelastung sinken.</p> <p>Beschlussvorlage:</p> <table border="1" data-bbox="419 857 1347 1021"> <tr> <td colspan="5" data-bbox="419 857 1347 965">Die Gemeindevertretung verweist die Maßnahme „Interkommunale Zusammenarbeit Personalwesen“ zur eingehenden Beratung in den Haupt- und Finanzausschuss.</td> </tr> <tr> <td data-bbox="419 965 568 1021">Dafür:</td> <td data-bbox="568 965 652 1021">13</td> <td data-bbox="652 965 831 1021">Dagegen:</td> <td data-bbox="831 965 906 1021">0</td> <td data-bbox="906 965 1347 1021">Enthaltung: 0</td> </tr> </table> <p>somit angenommen</p>	Die Gemeindevertretung verweist die Maßnahme „Interkommunale Zusammenarbeit Personalwesen“ zur eingehenden Beratung in den Haupt- und Finanzausschuss.					Dafür:	13	Dagegen:	0	Enthaltung: 0
Die Gemeindevertretung verweist die Maßnahme „Interkommunale Zusammenarbeit Personalwesen“ zur eingehenden Beratung in den Haupt- und Finanzausschuss.											
Dafür:	13	Dagegen:	0	Enthaltung: 0							
14.21.GVE.11.	<p>14.063.GV0:03</p> <p>Schiedsamsbezirk Gemünden (Felda)</p> <p>Stellvertretende Schiedsperson</p> <p>Nach dem Ausscheiden von Frau Annemarie Bernhard, ist Frau Veronika Krajewski-Goralczyk für dieses Amt vorgeschlagen. Aus den Reihen der Gemeindevertretung gibt es keine weiteren Wortmeldungen.</p> <table border="1" data-bbox="419 1346 1327 1491"> <tr> <td data-bbox="419 1346 1327 1491">Für Frau Veronika Krajewski-Goralczyk stimmen 13 Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter. Somit ist Frau Krajewski-Goralczyk mit der erforderlichen Mehrheit der gesetzlichen Zahl der Gemeindevertreter zur stellvertretenden Schiedsperson gewählt.</td> </tr> </table> <p>Frau Krajewski-Goralczyk nimmt die Wahl an.</p>	Für Frau Veronika Krajewski-Goralczyk stimmen 13 Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter. Somit ist Frau Krajewski-Goralczyk mit der erforderlichen Mehrheit der gesetzlichen Zahl der Gemeindevertreter zur stellvertretenden Schiedsperson gewählt.									
Für Frau Veronika Krajewski-Goralczyk stimmen 13 Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter. Somit ist Frau Krajewski-Goralczyk mit der erforderlichen Mehrheit der gesetzlichen Zahl der Gemeindevertreter zur stellvertretenden Schiedsperson gewählt.											

Am Ende der Sitzung berichtet Vorsitzender Pitzer kurz über die Sitzung des ZAV am 18.12.2014. Er bedankt sich bei allen Gemeindevertretern für die gute Zusammenarbeit in 2014 und ist froh über den Umgang untereinander. Für die bevorstehenden Feiertage wünscht er allen frohe Weihnachten. Er bedankt sich in diesem Zusammenhang beim Kindergarten „Siebenstein“ für die schön gestalteten Weihnachtskarten.

Für das Protokoll:

Gez. Pitzer
Vorsitzender der Gemeindevertretung

gez. Dr. Müller
Schriftführer